



Knauf Fließestriche auf Elektrofußbodenheizung

Aufheizprotokoll zum Belegreifheizen von Heizestrichen auf Calciumsulfatbasis

Allgemeines

Heiztemperatur

Max. 50 °C an Heizelement.

Randdämmstreifen

Eignung für Fließestrich, min. 5 mm zusammendrückbar (erst nach dem Verlegen des Oberbelages abschneiden).

Estrichenddicke

≥ 35 mm über Elektrofußbodenheizung.

Bewegungsfugen

Bei Flächenversprüngen, in großen Flächen, in Türbereichen und zur Trennung von beheizten und unbeheizten Flächen. Detaillierte Empfehlungen gibt das Merkblatt Nr. 5 der IGE/IWM „Fugen in Calciumsulfat-Fließestrichen“.

Trocknung

Der Estrich ist trocken zu heizen. Die Trocknungszeit ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte und Luftgeschwindigkeit. Durch das Aufheizen des Estrichs mittels Fußbodenheizung wird die Trocknung wesentlich beschleunigt. Auch während des Aufheizens ist gut zu lüften. Mit dem Trocknen des Estrichs sollte möglichst früh begonnen werden. Mit Hinauszögern des Trocknungsbeginns kann sich die Trocknungseigenschaft des Estrichs verschlechtern.

Zu beachten

- Bei FE 80 Allegro / FE 50 Largo / FE Fortissimo 2 Tage nach dem Einbringen Zugluft vermeiden, danach gut lüften. Aufheizen frühestens nach 7 Tagen.
- Bei FE 25 A tempo mit Erreichen der Begehbarkeit (nach ca. 3 h) gut lüften und mit dem Aufheizen beginnen.
- Die Temperaturregelung erfolgt während der Aufheizphase über das Bodenthermostat. Das Raumthermostat ist in dieser Zeit außer Betrieb. Das Bodenthermostat ist an der Estrichunterseite am Heizelement anzurorden.
- An einem Heizestrich ist vor der Belagsverlegung ein Funktionsheizen durchzuführen. Zusätzlich muss der Estrich trockengeheizt werden (Belegreifheizen). Mit der vorliegenden Aufheizvorschrift wird das Funktionsheizen mit dem Belegreifheizen kombiniert.

Aufheizvorschriften

Für FE 80 Allegro, FE 50 Largo, FE Fortissimo

Beginn: 7 Tage nach dem Einbringen.

1. Bodenthermostat auf 25 °C einstellen und 3 Tage halten.
2. Anschließend Bodenthermostat auf max. 50 °C einstellen und die Temperatur halten (ohne Nachtabsenkung), bis der Estrich trocken ist. Das Hochheizen kann alternativ auch in Schritten von 5 K pro Tag erfolgen. Richtwert für die Trocknung bei max. Bodenthermostat-Temperatur und guter Lüftung:
Dicke ≈ 40 mm: ca. 12 Tage
Prüfen auf Restfeuchte.
3. Nach Trocknung die Bodenthermostat-Einstellung so reduzieren, dass die Oberflächentemperatur des Estrichs von 15 bis 18 °C erreicht wird.
4. Danach ist der Estrich belegreif.

Für FE 25 A tempo

Aufheizen mit Erreichen der Begehbarkeit

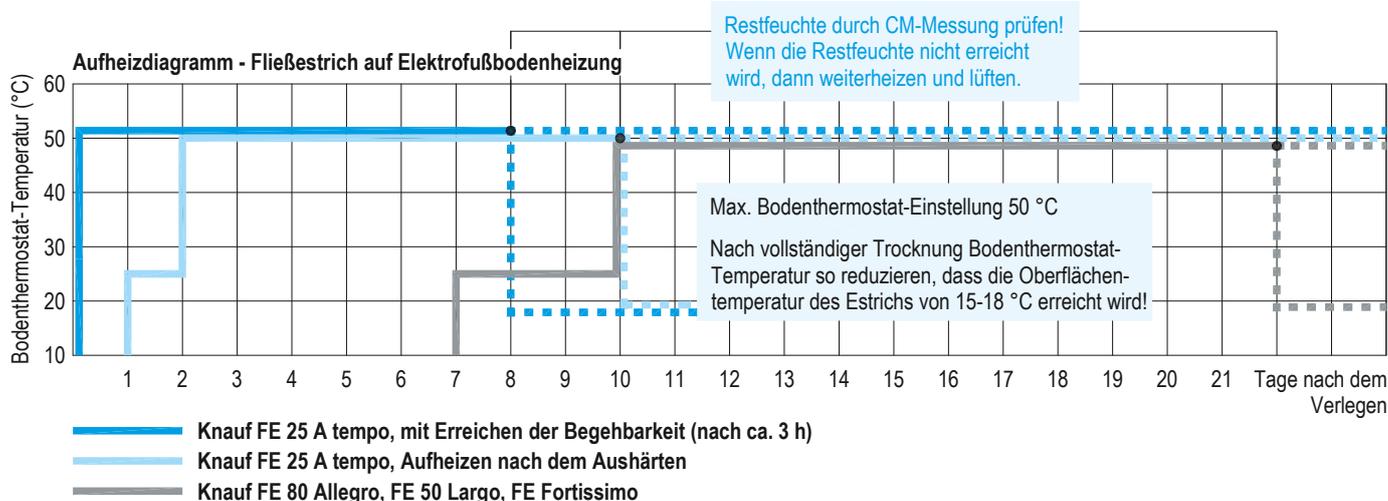
1. Mit Erreichen der Begehbarkeit (nach ca. 3 Stunden) die Heizung mit einer Bodenthermostat-Einstellung von max. 50 °C in Betrieb nehmen.
2. Temperatur halten, bis der Estrich trocken ist.
Richtwerte für die Trocknung bei max. Bodenthermostat-Temperatur und guter Lüftung:
Dicke ≈ 40 mm: ca. 8 Tage
Prüfen auf Restfeuchte.
3. Nach Trocknung Heizung abstellen.

Aufheizen des durchgehärteten Estrichs

Wird der Estrich erst nach einem oder mehreren Tagen aufgeheizt, ist eine Aufheizung wie bei FE 80 Allegro / FE 50 Largo / FE Fortissimo erforderlich. Die Bodenthermostat-Einstellung von 25 °C braucht jedoch nur einen Tag gehalten werden.

Bei dickeren Estrichschichten (80 mm, Speicherheizestrich) verlängert sich die Trocknungszeit.

Bei sehr niedrigen Außentemperaturen (≤ 0 °C) ist darauf zu achten, dass durch das Lüften während des Aufheizens die Estrichfläche keine zu starken Temperaturschwankungen erfährt (Achtung bei bodentiefen Fenstern) oder beim Absenken der Bodenthermostat-Einstellung der Estrich nicht zu schnell abkühlt.



Prüfung

Vorprüfung auf Restfeuchte nach Punkt 2 der Aufheizvorschrift

PE-Folie (Abmessung ca. 50 cm x 50 cm) auf die beheizte Estrichoberfläche auflegen, Ränder mit Klebeband abkleben.

Bei Heizung mit Bodenthermostat-Einstellung 50 °C darf sich innerhalb von 12 Stunden im belüfteten Raum unter der Folie kein Kondenswasser bilden – sonst weiterheizen und lüften.

Hinweis

Die Folienprüfung ersetzt nicht die CM-Messung unmittelbar vor Belagsverlegung. Nach DIN 18560-1 darf der gemessene Wert 0,5 % nicht überschreiten.

Belegen des Estrichs

Harte und dampfdichte Beläge sollen 1 bis 3 Tage nach dem Abheizen verlegt werden.

Wird länger als 3 Tage mit dem Verlegen der Beläge gewartet, sollte der Heizestrich unmittelbar vor der Oberbelagsverlegung nochmals beheizt und wie oben beschrieben mit Folie auf Trocknung vorgeprüft werden.

Estriche vor dem Belegen mechanisch reinigen, mit Industriestaubsauger absaugen und grundieren.

Fußbodenheizungsg geeignete Belagskleber verwenden. Bei starrem Belag (Fliesen, Naturstein) elastifizierte Kleber einsetzen (z. B. Knauf Flexkleber Multi).

Nutzung

Das Aufheizprotokoll ist unbedingt zu führen und muss dem Bodenleger vorgelegt werden (lt. VOB, Teil C Bodenbelagsarbeiten DIN 18365, Ausgabe 2015).

Für den späteren Betrieb der Fußbodenheizung mit Raumthermostat-Regelung ist die Temperaturbegrenzung des Bodenthermostats auf max. 45 °C einzustellen.

Weitere Hinweise in den Prospekten und Technischen Blättern.

FE 50 Largo

Bauherr:

Heizungsbauer:

FE 80 Allegro

Baustelle:

Bauleiter:

FE 25 A tempo

FE Fortissimo

Heizsystem:

mittlere
Estrichdicke: mm

Jede Änderung der Bodenthermostat-Einstellung (Elektroheizung) beim Aufheizen und beim Absenken ist auf 5 °C genau einzutragen.

Jede Prüfung auf Trockung ist zu protokollieren.

Estrich-
einbau am:

Heizelementüberdeckung:
min: mm max: mm

Aufheizen (Belegreifheizen):

Datum	Bodenthermostat-Einstellung in °C	Unterschrift

Ventilation

Datum von	bis	Ø h je Tag

Fensterlüftung

Vorprüfung der Trocknung:

(z. B. Folienprüfung¹⁾)

Datum	Trocken ja/nein	Unterschrift

Prüfung der Trocknung:

(CM-Messung)

Datum	Restfeuchte in %	Unterschrift

Absenken der Bodenthermostat-Einstellung:

Datum	Bodenthermostat-Einstellung in °C	Unterschrift

Belegreifheizen abgeschlossen:

Datum	Außentemperatur in °C	Unterschrift

1) Ersetzt nicht die CM-Messung vor Belagsverlegung

Bitte aufbewahren!

Ort/Datum

Unterschrift (Bauleiter)

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► Tel.: 09001 31-1000 *

► knauf-direkt@knauf.de

► www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.